

Chemnitz, 27. April 2010

## **Europäisches Fest der Nachbarn auf dem Sonnenberg mit Gästen aus Ústí nad Labem und Łódź**

### **Austausch zwischen Nachbarn und den Partnerstädten Ústí nad Labem und Łódź Gäste aus Łódź treffen Sozialamtsleiter Andreas Ehrlich zum Fachgespräch**

Im Programm der vom 2. bis 10. Mai 2010 stattfindenden 16. Europawoche (PM 276 vom 21.04.2010) rund um den Europatag der Europäischen Union wird am Samstag, 8. Mai zwischen 14 und 17 Uhr wieder der Europäische Nachbarschaftstag (Logo) auf dem Boulevard Sonnenberg in der Sonnenstraße 35 gefeiert.

**Katja Schneider von der EU-Stelle im Bürgermeisteramt der Stadt Chemnitz:** „Bei Kaffee und Kuchen soll neben Musik, Unterhaltung und Sport auch die Zusammenarbeit von Vereinen und Schulen im Stadtteil Sonnenberg thematisiert werden. Die Festlichkeit bringt die Bewohner des Stadtteils zusammen und bietet die Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen - Solidarität und Zusammenhalt sollen gefördert werden.“

Auch dieses Jahr wird das Fest gemeinsam mit zwei Partnerstädten von Chemnitz realisiert - mit Ústí nad Labem und Łódź. Bereits am Donnerstag, 6. Mai treffen sich die Gäste aus dem polnischen Łódź - Andrzej Kaczorowski (Direktor des Städtischen Zentrums für soziale Hilfen) und Krzysztof Lechowicz (Direktor des Dezernats für Soziales) - zum Fachgespräch über Sozialarbeit mit dem Chemnitzer Leiter des Sozialamtes, Andreas Ehrlich, im Sozialamt der Stadt, Annaberger Straße 93.

Gemeinsam mit der Delegation aus dem tschechischen Ústí nad Labem - Roman Zettlitzer (Abteilungsleiter für Kultur, Bildung und Soziale Dienste), Michal Polesny (Manager für Gemeindeförderung des Kommunitätszentrums) und Jakub Michal (Organisation „Menschen in Not“) - sowie der EU-Koordinatorin der Stadt Chemnitz Pia Sachs und Katja Schneider, der Mitarbeiterin der EU-Stelle, besuchen sie am Tag darauf (Freitag, 7. Mai) Vereine und Schulen auf dem Sonnenberg. So stehen z.B. das Don Bosco Haus und die Georg-Weerth-Mittelschule auf dem Programm, um den diesjährigen Schwerpunkt der Begegnung „Einbindung von Schulen im Stadtteil“ zu thematisieren. Darüber hinaus präsentieren die Teilnehmer die Stadtteilarbeit in ihren Städten. Durch den Informations- und Erfahrungsaustausch soll die

Zusammenarbeit auf den Gebieten der Stadtteilarbeit und der Bürgerbeteiligung entwickelt werden.

Die EU-Stelle der Stadt Chemnitz, die Agenda 21 für Chemnitz, die Vereine Nachhall und Stadtteilmanagement Sonnenberg Sozial und die Stadtteilrunde Sonnenberg laden ein, den Europäischen Nachbarschaftstag am Samstag, 8. Mai gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern des Chemnitzer Stadtteils Sonnenberg zu verbringen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

**Kontakt für Rückfragen:** Katja Schneider, Ruf 0371/488-1527, E-Mail: [katja.schneider@stadt-chemnitz.de](mailto:katja.schneider@stadt-chemnitz.de)



**das fest**  
**der**  
**nachbarn**

The logo consists of the words 'das fest' in blue, 'der' in orange, and 'nachbarn' in blue. The words 'das fest' and 'nachbarn' are positioned above and below a thick orange horizontal bar, respectively. The word 'der' is placed between the two bars.

# S nnenberger

Stadtteilzeitung für den Sonnenberg

1. Ausgabe 2010  
kostenlos

## Europäischer Nachbarschaftstag 2010 Sonnenberger feiern gemeinsam mit Gästen aus Ústí nad Labem und Łódź



Häuser in der Zietenstraße und angrenzenden Straßen angebracht werden sollen.

Zu dem dieses Jahr in der Europawoche veranstalteten Europäischen Nachbarschaftstag hatten die Agenda 21 für Chemnitz, die Vereine Nachhall und Stadtteilmanagement Sonnenberg Sozial, die



Polnische Partnerstadt lädt zur Fortsetzung des Erfahrungsaustausches im Rahmen eines EU-Projektes nach Łódź

Am Sonnabend, 8. Mai feierten wir Fest das der Nachbarn auf dem Boulevard Sonnenstraße. Die Kinder bastelten, malten, drehten das Glücksrad, lösten Rätsel und ließen die Wasserspiele plätschern. Beliebte Anlaufstellen waren die Hüpfburg und das Basketballfeld. An den Ständen der Vereine der Stadtteilrunde, der GGG sowie der Stadt Chemnitz und der Partnerstädte erhielten die Besucher viele Informationen und kleine Präsente. Besonders auffällig waren die mitgebrachten Papiermützen der polnischen Partnerstadt, die bei den Feierlichkeiten zum Nachbarschaftstag in Łódź die Besucher und Mitwirkenden verbinden.

Während des Festes genossen die zahlreichen „älteren“ Nachbarn auch das musikalische Programm des Chores der Grundschule



Sonnenberg und der orientalischen Tanzgruppe der Lila Villa. Die Besucher ließen sich die leckeren selbst gebackenen und von Bäckereien gespendeten Kuchen

schmecken. Eine Besonderheit war der Start der „Straßengalerie Sonnenberg“ des Vereins StadtHalten Chemnitz. Besucher malten Bilder, die an die Fenster leer stehender

### INHALT

Titel	- Nachbarschaftstag
Seite 2	- Fortsetzung „Nachbarschaftstag“ - Wolfgang Bausch: Mosenstraße
Seite 3	- VIP Chemnitz e.V. „Betreutes Wohnen“
Seite 4	- Sonnenberg wird bunt
Seite 5	- „Steinerne Schönheiten“
Seite 6	- Kunstkombinat
Seite 7	- Mobile Jugendarbeit
Seite 8	- Veranstaltungsvorschau - Impressum

Fortsetzung von Seite 1: **Europäischer Nachbarschaftstag 2010**

Stadtteilrunde Sonnenberg und die EU-Stelle der Stadt Chemnitz eingeladen.

Die Vertreter aus Łódź, Krzysztof Lechowicz (Direktor des Dezernats für Soziales) und Andrzej Kaczorowski (Direktor des Städtischen Zentrums für soziale Hilfen), eigens einen Tag eher angereist, traten in Erfahrungsaustausch mit dem Sozialamt der Stadt Chemnitz sowie mit Vereinen der sozialen Arbeit auf dem Sonnenberg. Am Freitag, 7. Mai lernten sie gemeinsam mit der tschechischen Delegation aus Ústí nad Labem, Roman Zettlitzer (Abteilungsleiter für Kultur, Bildung und Soziale Dienste) und Michal Polesny (Manager für Gemeindearbeit des Kommunitätszentrums), den Stadtteil Sonnenberg, die Stadtteilarbeit des Stadtteilmanagements sowie das Bürgerzentrum und weitere ansässige Vereine und Einrichtungen kennen. Im Rahmen von Besuchen der Georg-Weerth-Mittelschule sowie der Jugendeinrichtung Don Bosco Haus wurden deren Aktivitäten vorgestellt. Im Bürgerzentrum präsentierten die Vertreter aus Łódź und Ústí nad Labem ihre Städte, die

Stadtteilmanagerin des Sonnenbergs Elke Koch, resümierte zufrieden: „Ich freue mich sehr, dass die Bewohner unseres Stadtteils den Nachbarschaftstag so gut besucht haben. Wie jedes Jahr bei Sonnenschein nahmen sie das vielfältige Programm wahr. Die Gespräche mit den Nachbarn und an die Einwohner ausgesprochene Einladungen in das Bürgerzentrum haben das Ziel des Europäischen Nachbarschaftstages erfüllt. - Der soziale Zusammenhalt wird erhöht und neue Solidarität geschaffen. Ich danke insbesondere den Gästen aus den Partnerstädten

sie in so kurzer Zeit so viele praktische Beispiele kennen lernen konnten“. Sie kehren mit einer Vielzahl an Erfahrungen zurück in ihre Stadt. In Chemnitz erfuhren sie gute Modelle für die Arbeit im Stadtteil. Es konnten eine Menge an Ideen gefunden werden, zu denen beide Seiten künftig weiter zusammen arbeiten möchten. Begonnen werden soll mit



einem EU-Projekt im Rahmen des Förderprogramms „Europa für Bürger/Innen, Aktive Bürger/Innen für Europa“, um den Erfahrungsaustausch mit Chemnitzer Vertretern in Łódź fortzusetzen und so die Erfahrungen von Chemnitz in die Stadtteilarbeit in Łódź einfließen lassen zu können. K. Schneider



soziale Arbeit und Projekte in diesem Bereich, die Stadtteilarbeit sowie den Einsatz von EU-Fördermitteln. Darüber hinaus berichteten die polnischen Gäste über die Organisation und Durchführung des Europäischen Nachbarschaftsfestes in ihrer Stadt.

für ihre aktive Teilnahme am Austausch während des Nachbarschaftstages, was immer wieder einen großen Gewinn für unsere Arbeit im Stadtteil darstellt.“ Die Vertreter aus Łódź zeigten sich nach den Erfahrungsaustauschen „überglücklich, da

European  
**neighbours'**  
day



## Ein Straßennamen ehrt die „Stimme des Vogtlandes“: Mosenstraße

Seit der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert querte eine Straße den Sonnenberg in nordsüdlicher Richtung, die ursprünglich nach dem Grundstücks- und Ziegeleibesitzer Theodor Dietzel benannt worden war (heute Hofer Straße). Sie verband die seinerzeitige Planitzstraße (heute Heinrich-Schütz-Straße) mit der Augustusburger Straße. Ihr letzter Trassenabschnitt trägt seit 1904, zu Ehren des verflorenen 100. Geburtsjahres des vogtländischen Dichters Julius Mosen, dessen Namen.

Weit über die Grenzen seiner Heimat hinaus wirkte das Schaffen der „Stimme des Vogtlandes“. Er wurde am 8. Juli 1903 im Schulhaus in Marney bei Schöneck geboren. Nach dem allgemeinen Schulabschluss besuchte er die städtische Lateinschule in Plauen und studierte danach Rechtswissenschaften. Er beschloss das Studium mit einem glänzenden Examen und war

danach als Jura-Assistent in Markneukirchen, als Aktuar am Primonialgericht in Kohren und als Rechtsanwalt in Dresden tätig.

Bereits seit seiner Dorfschulzeit hatte er sich „immer der Dichtkunst befleißigen“. Julius Mosen war dabei aber nicht nur zarter Lyrik und Heimatpoesie verhaftet. Er erhob in seinen Werken auch den Freiheitskampf der Völker gegen ausländische Unterdrückung zum Panier. Davon zeugen z.B. „Der Trompeter an der Katzbach“, „Polonia“ und „Die letzten Zehn vom Vierten Regiment“.

Sein populärstes Lied ist jedoch unbestritten „Zu Mantua in Banden...“, das bis vor wenigen Jahrzehnten in keinem Schul-Liederbuch fehlte. Es war Andreas Hofer, dem Symbol des Tiroler Freiheitskampfes gegen die napoleonische Fremdherrschaft, gewidmet, der nach heldenhaftem Kampf durch Verrat in die Hände des Feindes fiel und auf persönlichen Befehl Napoleons I. am

20. Februar 1810 in Mantua standrechtlich erschossen wurde.

Übrigens ist es nicht ohne Pikanterie der Historie, dass das Epos auf den Tiroler Volkshelden ausgerechnet von einem Sachsen verfasst wurde, obwohl Andreas Hofers Schützen das Regiment der Herzöge von Sachsen, das auf Seiten Napoleons I. kämpfte, im Eisack-Tal am 4./5. August 1809 von den Höhen aus so attackierte, dass dieser Abschnitt seither den Namen „Sachsenklemme“ trägt.

Julius Mosen, der Autor vieler Gedichte, Versepen, Romane, Novellen und Dramen wurde 1844 vom Großherzog von Oldenburg als Dramaturg an dessen Hoftheater berufen. Von einer tückischen Krankheit befallen, starb er dort am 10. Oktober 1867.

**Auf dem Sonnenberg wurde gestern international gefeiert**

# Für eine gute Nachbarschaft

(JW). Gemeinsam mit Gästen der Chemnitzer Partnerstädte Lodz und Usti nad Labem feierten die Bewohner des Sonnenberges gestern den Europäischen Nachbarschaftstag. In der Sonnenstraße warteten auf die Besucher zahlreiche Freizeitangebote, die vom Fensterbilder-Malen bis zum Ponyreiten reichten. An mehreren Informationsständen konnte sich darüber hinaus über soziale und politische Themen informiert werden. „Mit dem Nachbarschaftstag wollen wir den Zusammenhalt im Stadtteil fördern“, so Katja Schneider vom

Bürgermeisteramt.



**Anwohner und Gäste aus den Partnerstädten Lodz und Usti nad Labem beim Fensterbilder-Malen.**

Foto: Gleisberg

# Über den Tellerand blicken

Europawoche gibt Auskunft, wie Europäer Herausforderungen wie der Wirtschaftskrise begegnen

Seit 16 Jahren findet die Europawoche von Armut und sozialer Ausgrenzung“ statt. Auch diesmal flankieren Veranstaltungen vom 2. bis 10. Mai den sogenannten Europatag, der am 9. Mai 1986 erstmals ausgerufen wurde. Mit dem Inkrafttreten des Vertrages von Lissabon 2009 wurde eine neue Phase der europäischen Integration eingeleitet. Über diese schreibt der EU-Präsident Manuel Barroso: „Unsere Aufgabe ist es, die Möglichkeiten, die der Vertrag bietet, zu nutzen und neue Dynamik zu erzeugen – insbesondere bei der Überwindung der Wirtschafts- und Finanzkrise, bei der Bekämpfung des Klimawandels sowie bei der Vertretung der europäischen Interessen in einer globalisierten Welt.“ So stehen als Ziele im „Europäischen Jahr zur Bekämpfung

von Armut und sozialer Ausgrenzung“ 2010 vor allem Inhalte wie Wirtschaftswachstum, Energiesicherheit und Klimawandel im Vordergrund.

Veranstaltungen in Chemnitz:

## Europäischer Nachbarschaftstag

Gäste aus den Partnerstädten Ústí nad Labem und Lodz werden zum Europäischen Nachbarschaftstag am 8. Mai in Chemnitz erwartet. Diesen organisieren Stadt und Verein Sonnenberg Sozial gemeinsam. Die Vertreter der Partnerstädte wollen dabei Erfahrungen zur Stadtteilarbeit austauschen. Zum Nachbarschaftsfest auf dem Sonnenberg von 14 bis 17 Uhr sind nicht nur Anwohner willkommen.

## Symposium „Europa und Umwelt“

Das 8. Umwelt-Symposium befasst

sich mit dem Thema „Nachhaltiger Verkehr in Europa“ und findet am 5. Mai an der Technischen Universität Chemnitz statt. Prof. Dr. Klaus D. John von der TU und ausländische Wissenschaftler informieren über nachhaltige Verkehrskonzepte gehen.

## Regionalentwicklung durch länderübergreifendes Wissensmanagement

Das Institut Chemnitzer Maschinen- und Anlagenbau lädt für den 5. Mai zur Konferenz „Saving innovative capabilities as a challenge for whole Europe“ ein. Das Institut und neun ausländische Partner arbeiten an einem gemeinsamen Projekt, dessen Ziel es ist, länderübergreifende Strategien zu entwickeln, die dem wachsenden Fachkräftebedarf entgegenwirken.

## Umsatzsteuer in Tschechien

Mit dem Inkrafttreten einer europäischen Richtlinie 2010 kam es sowohl für deutsche als auch tschechische Unternehmen zu wesentlichen Änderungen bei der Umsatzsteuer-Rückstattung. Trotz der Vereinfachung des Verfahrens gibt es nationale Bestimmungen, die berücksichtigt werden müssen. Dazu organisiert die IHK Chemnitz in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Tschechischen Industrie- und Handelskammer/Prag ein Seminar zum Thema „Umsatzsteuer in Tschechien“. Den Teilnehmern werden Voraussetzungen und Formalitäten beim neuen grenzüberschreitenden Umsatzsteuer-Rückstellungsverfahren vorgestellt. ● Infos unter ☎ 4881509

- "Europäisches Fest der Nachbarn auf dem Sonnenberg mit Gästen aus Ústí nad Labem und Łódź. Austausch zwischen Nachbarn und den Partnerstädten Ústí nad Labem und Łódź. Gäste aus Łódź treffen Sozialamtsleiter Andreas Ehrlich zum Fachgespräch", Pressemitteilung 298, 27.04.2010.
- "Über den Tellerrand blicken. Europawoche gibt Auskunft, wie Europäer wie der Wirtschaftskrise begegnen", Amtsblatt, 17. Ausgabe, 28.04.2010, Seite 4.
- "Auf dem Sonnenberg wurde gestern international gefeiert. Für eine gute Nachbarschaft", Sonntags-Blick Chemnitz, 09.05.2010, Seite 3.
- "Europäischer Nachbarschaftstag 2010. Sonneberger feiern gemeinsam mit Gästen aus Ústí nad Labem", Sonnenberger, 1. Ausgabe 2010, Juni 2010, Seite 1 und 2.